



Protokoll zur Sitzung des UA Kultur und Heimatpflege

am Mittwoch, 23. Juli 2008 um 19.00 Uhr
in den lachdatchateliers / Alte Kuvertfabrik
Landsberger Str. 444, 1. Stock

anwesend: Frau Koppers-Weck (Vorsitz und Protokoll), Herr Dr. Bauer, Herr Grimm,
Frau Lang, Frau Miroshnikoff, Frau Scheibe-Jaeger, Frau Standl – als Gast zu TOP
02: Frau xxxx

Alle nachstehenden Empfehlungen wurden einstimmig getroffen.

TOP 01: Atelier-Kurzführung durch den Hauptmieter der lachdatchateliers und premier etage

TOP 02: geplante Ausstellung „...gezeichnet: Ott“

Frau xxxx spricht zum Lokalbezug der Ausstellung, die vor allem grafische und fotografische Werke von 3 Generationen eine Pasinger Künstlerfamilie zeigt.

Empfehlung: Der BA würdigt die Ausstellung als einen wertvollen künstlerischen Beitrag zur Zeitgeschichte Pasing und Münchens.

TOP 1: Antwort auf Anfrage: Höhe der Saalmiete in Räumen von Schloss Blutenburg

z.K.

TOP 2: Bericht zum Tag des offenen Denkmals am 14.09.2008

Für die Führung in Pasing wurde die Kulturwissenschaftlerin Frau xxxx gewonnen.

Empfehlung: Wegen der zu erwartenden hohen Zahl von Teilnehmern werden zwei Routen angeboten.

Vormittag, 11.00 Uhr (Bahnhöfe, Wasserpumpenhaus, Neuburgerhaus,
Kleinwohnungsbaugenossenschaft Nimmerfallstraße)

Nachmittag: 14.30 Uhr (Häuser an / in der Nähe der Landsberger Straße, Kuvertfabrik mit Moschee)

Die Geschäftsstelle des BA informiert die Presse.

TOP 3: - Nichtöffentliche Sitzung

TOP 4: Stellungnahme zur Nachqualifizierung und Revision der Denkmalliste Veränderungen:

Pipping: Der Umfang des Ensembles Ortskern Pipping bleibt unverändert, doch die Gebäude Pippingener Straße 47g und Schirmerweg 42 werden aus der Denkmalliste gestrichen.

Obermenzing: Das „Ensemble Obermenzing“ wird verkleinert (Verdistrasse ist Autobahnzubringer, zahlreiche Neubauten) und in das „Ensemble Schloss Blutenburg“ und „Ensemble Ortskern Obermenzing“ aufgeteilt.

Im „Ensemble Ortskern Obermenzing“ werden die Gebäude Pippingerstr. 121 („Wäslerhof“) und Zehentstadelweg 12 („Schleuse“) aus der Denkmalliste gestrichen

Empfehlung:

- Aufteilung des „Ensembles Obermenzing“ : z.K.
- Pippinger Straße 47 g: z.K.

- Schirmerweg 42: keine Zustimmung. Die Anmerkung „Streichung, aber bauliche Anlage von besonderem Aussagewert“ ist ohne gesetzliche Schutzfunktion, das Gebäude aber unverzichtbarer Hinweis auf die frühere Bebauung am Schirmerweg.
- Pippingerstr. 121 und Zehentstadelweg 12: keine Zustimmung. Beide Gebäude sind ebenfalls von lokalgeschichtlicher Bedeutung. Sie sind für die Umgebung prägend. Pippingerstr. 121 stärkt das Ensemble.

Nachbemerking:1) Die Gründe für die Streichungen aus der Denkmalliste sind nur äußerst knapp angedeutet und deshalb zu wenig nachvollziehbar. Die fotografischen Wiedergaben sind meist zu wenig informativ.

2)Es verwundert sehr, dass alle angeführten Gebäude aufgrund von Erneuerungen, bzw. Verstößen gegen die Auflagen bei der Erneuerung aus der Denkmalliste gestrichen werden.

TOP 5: Beteiligung des BA an der Veranstaltung „100 Jahre Tram nach Pasing“

Empfehlung: Der BA beteiligt sich mit musikalischen Beiträgen (z. B. Gstanzlsänger bei den Festansprachen, in den historischen Straßenbahnzügen).

TOP 6: Beteiligung des BA an der dezentralen Namenslesung am 70. Jahrestag der sog. „Reichskristallnacht“

Empfehlung: Die Namenslesung findet im Rathaussaal statt. Im Vorraum gestaltet die Geschichtswerkstatt Jüdisches Leben Pasing eine Ausstellung über verfolgte jüdische Bürger in Pasing und Obermenzing.

Weitere Vorschläge nach dem nächsten Koordinationstreffen am 15.Sept.

TOP 7:Vorschläge zur Nutzung des Kopfbaus der Stückguthalle an der Offenbachstraße

Empfehlung: Der BA tritt dafür ein, das Gebäude kulturell zu nutzen. Wegen der Lage und Beschaffenheit des Gebäudes kommt vor allem die Nutzung durch Musikräume (z. B. für die Junge Münchner Philharmonie) und Ateliers in Betracht.

TOP 8: Anbringen von Straßenzusatzschildern: Kosten

Ein Straßenzusatzschild kostet bei einseitiger Beschriftung €140, bei doppelseitiger Beschriftung € 180.

Empfehlung: Der BA finanziert die seit 2003 geplanten 10 Straßenzusatzschilder, bzw. bemüht sich um andere Kostenträger.

Die nächste Sitzung des UA Kultur und Heimatpflege findet am 10. Sept. 2008 im Ebenböckhaus statt.

Gudrun Koppers-Weck, UA-Vorsitzende